

ARCHAEOLOGISCHES INSTITUT DES DEUTSCHEN REICHES

6128/36 M
TGB. NR. 34- 04
FERNSPRECHER: B 2 LÜTZOW 1365

BERLIN W 35, DEN 4. September 1936
VIKTORIASTRASSE 27

Herrn

Direktor Dr. von G e r k a n

R O M 25

Sehr verehrter und lieber Herr von Gerkan!

Haben Sie vielen herzlichen Dank für Ihre liebens-
würdigen beiden Briefe vom 31.8. und vom 1.9. Ich wollte schon jeden
Tag an Sie schreiben, weil es mir unbedingt erforderlich zu sein
scheint jetzt etwas Positives für die Vorbereitung der Ausgrabung
in Olympia zu tun. Ein Betrag von RM 50.000.- ist bereits an uns über-
wiesen worden und der Präsident des Landesfinanzamtes ist von der
Reichsstelle für Devisenbewirtschaftung angewiesen worden, uns für
RM 30.000.- die Genehmigung des Transfers zu erteilen. Vorläufig wird
man mit einem förmlichen Ausgrabungsbeginn in Anwesenheit von Reichs-
minister Rust am 15. Oktober rechnen müssen. Es scheint mir ausgeschlos-
sen bis zu diesem Termine Feldbahnen aus Deutschland nach Olympia
zu schaffen, weil ja die Schiffsfracht lange Zeit in Anspruch nimmt.
Ich will gerne mein Möglichstes versuchen, wenn Sie mich zu irgend
welchen Schritten in dieser Angelegenheit beauftragen. Natürlich wäre
es ratsam zu versuchen, ob nicht Krupp die Feldbahn für die Führer -
Unternehmung überhaupt schenkt. Einen entsprechenden Antrag müßte na-
türlich Herr Geheimrat Wiegand stellen. Ob ich ihn dazu bestimmen kann
weiß ich im Augenblick noch nicht. Wenn Sie aber am 15. Oktober noch
keine Feldbahn benötigen, so doch sicher Schaufeln, Spitzhacken, Hebe-
eisen und dergleichen. Soll ich diese Bestellungen schon aufgeben
und in welchem Umfange? Sie haben ja einen Durchschlag unserer Kosten

aufstellung in Händen. Schreiben Sie mir bitte ebenso mit Flugpost wie Sie diesen Brief durch Flugpost erhalten.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen in der Frage der Horn-Kandidatur.

Ich habe inzwischen mit Herrn Geheimrat Wiegand diesen Plan erwogen; er besteht aber auf der Kandidatur Schultz. Ich glaube jedoch auch, daß Horns Gehaltsbedingungen nicht zu erfüllen wären. Auf ein Netto-gehalt von 450 RM im Monat kann er unmöglich kommen, zwischen seinen *sehr dünnen sich günstiger dran sein als er* und meinen Dienstjahren ist kein wesentlicher Unterschied. Ich selbst ~~bekäme~~ im Falle der Verheiratung wohl allerhöchstens auf RM 375.-netto -- wenn es überhaupt dahin kommt. Dabei habe ich schon eine am 1. II. 1937 fällig werdende Erhöhung berücksichtigt. Über die Gehälter von Beamten und Angestellten in Deutschland macht man sich vom Ausland her meist falsche Vorstellungen. Ich komme wahrscheinlich auf diese Angelegenheit zurück. Im Augenblick bin ich in großer Eile.

Mit den allerbesten Grüßen stets

Ihr sehr ergebener

Max Weyner